



Christian Kuster

Männer Werkbuch Bibel
Bibelarbeiten, Gottesdienste, Rituale
in Gruppe und Gemeinde

Stuttgart: Verlag Katholisches Bibelwerk 2018
238 S., 24,95 €
ISBN 978-3-460-25267-7

Benedikt Collinet (2019)

Christian Kuster ist sicher der bekannteste christliche Männerbuchautor Österreichs. In diesem Werkbuch legt er ein Konzept für die Errichtung von Männerrunden und eine große Menge an Material vor, um solche Runden in den ersten Jahren zu (beg)leiten.

Sein Anliegen formuliert er so:

„Dieses Werkbuch ist sozusagen eine Zusammenfassung zwölfjähriger, ehren – bzw. nebenamtlicher Männerarbeit und ein Ausblick zugleich. Mit ihm sollen Männer unterschiedlicher Lebenssituationen angeregt werden, sich mit dem christlichen Glauben, mit der Bibel und mit ihren wesentlichen Lebensfragen auseinanderzusetzen.“ (S.9)

Das Buch selbst ist in drei Bereiche gegliedert. Eine Einleitung (S.9-19), gefolgt vom ersten Hauptteil, der biblische Männer-Themen orientiert am Kirchenjahr behandelt (S.20-134). Der dritte Teil umfasst Gottesdienstvorschläge für Gruppen und Gemeinden. (S.132-235) Am Ende finden sich zwar keine Register, aber eine sehr gute Auswahlbibliographie (S.236f.) zu Männlichkeit, Bibel und Christentum. Hier fällt auf, dass es sich um rein deutschsprachige Werke handelt (teilw. aus dem Englischen übersetzt). Der Kern liegt dabei auf der Tradition Richard Rohrs und seiner Nachfolger, der seit den 1980er Jahren mit Arbeiten zum Enneagramm und zu Männerrunden (Der wilde Mann; Der entfesselte Mann...) berühmt wurde.

Entsprechend seines Anspruchs, ein praktisches Buch herauszugeben, das für alle, die eine Männerrunde starten wollen, hilfreich ist, hält Kuster sein Werk stilistisch

einfach und schematisch. Im thematischen Teil folgen die 41 Beispielrunden immer dem gleichen Grundaufbau: Es wird Material für die Vorbereitung, z.B. die Gestaltung einer Mitte genannt. Die Bibelstelle des Tages steht bereits in der Überschrift. Es gibt eine Hinführung zum Tages- bzw. Wochenthema, die die Leitung der Sitzung für die Vorbereitung heranziehen kann. Die Einheiten beginnen mit Begrüßung und Kreuzzeichen. Dann gibt es ein Lied, die Perikope wird verlesen und es folgt ein Predigtgespräch oder ein Impuls. Danach gibt es eine Aktivität, die in einem Arbeitsblatt, einer Gesprächsrunde, einer Holzarbeit oder auch einem Spaziergang bestehen kann. Am Ende folgen ein Austausch in der Runde, ein Vaterunser und ein abschließendes Segensgebet.

Um diese Runden zu errichten bzw. zu erhalten empfiehlt Kuster bereits in der Einleitung, klassische Regeln zu Gesprächsführung zu beachten (S.11) und bestimmte Strukturen und Rituale zu schaffen. Außerdem sind über die Runde hinausgehende Aktivitäten, wie Männer-Ausflüge, Familienabende, Sport und eine gemeinsame Kneipenrunde nach den Abenden empfohlen.

Auch der dritte Teil ist eher schematisch. Kuster lässt viel Raum für Kreativität und Gestaltung, ist aber gleichzeitig so konkret, dass sich mit seinem Werkbuch wirklich arbeiten lässt. Gerade Männern, die in der Männerpastoral arbeiten oder über eine solche Pastoral nachdenken, sei dieses Buch nachdrücklich empfohlen.

Alles in Allem ist das Buch sehr konkret und gut anwendbar. Es richtet sich ausdrücklich an ein männliches Publikum, obwohl Kuster sich bewusst ist, dass Frauen häufiger als Männer zu geschlechterspezifischer Literatur greifen und ihren Partnern die Lektüre ans Herz legen (S.10). Bemerkungen wie diese scheinen zwar eine Geschlechterstereotypie aufzuweisen, scheinen aber auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückzugehen, der dem ganzen Buch zugrunde liegt.

Zitierweise: Benedikt Collinet. Rezension zu: *Christian Kuster. Männer Werkbuch Bibel. Stuttgart 2018*
in: bbs 5.2019
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2019/Kuster_Maenner-Werkbuch.pdf